

Evangelisch-lutherische Gemeinde Oppertshofen und Brachstadt



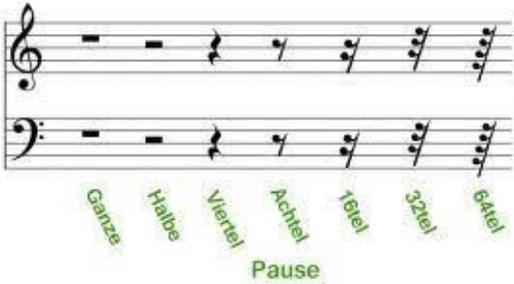
Aufatmen – mit Gott gehen

Bei Tag schwebte über der Wohnstätte die Wolke des HERRN, bei Nacht aber war an ihr Feuer vor den Augen des ganzen Hauses Israel, solange ihre Wanderung dauerte.

Exodus 40,38

AUF EIN WORT

Liebe Leserinnen und Leser,



Pausenzeichen, mal nichts und an nichts denken, keine Verantwortung tragen in dem Augenblick, nur zuschauen, nichts wollen, nicht können – erst rechts nichts besser können – einfach Pause. Musik lebt von den Pausen, Sprache auch und Menschen erst recht. Die Krönung der Schöpfung, das was Gott als Vollendung seines Werkes sozusagen obenauf setzte, ist doch der siebte Tag. 1. Mose 2,3 Und Gott segnete den siebenten Tag und heiligte ihn, weil er an ihm ruhte von allen seinen Werken, die Gott geschaffen und gemacht hatte.

„An Pausen verdienen wir nichts; die, die in der Sonne

sitzen wirken faul und vertrödeln die Zeit“ so hört und denkt wohl mancher und manche.

Gerade die Lutheraner haben dieses Missverständnis über Jahrhunderte gepflegt: das Gott nur den liebt, der fleißig einer Berufung folgt und immer arbeitet. Luthers Zitate dazu: „ Wer treulich arbeitet, der betet zwiefältig. Aus dem Grunde, dass ein gläubiger Mensch in seiner Arbeit Gott fürchtet und ehret und an seine Gebote denkt.“ Ein bisschen übertreibt der Kirchenvater schon, wenn er schreibt: „Von Arbeit stirbt kein Mensch. Aber von ledig und müßig gehen kommen die Leute um Leib und Leben; denn der Mensch ist zur Arbeit geboren wie der Vogel zum Fliegen.“

Ehrgeizige und anspornende Worte, die allerdings wenig zum Müßiggang einladen. Gut, dass Martin Luthers Gedanken und Aphorismen Ergänzung finden durch andere kluge Menschen. Abraham Lincoln rät zuversicht-

lich: „Halte dir jeden Tag 30 Minuten für deine Sorgen frei und in dieser Zeit mache ein Nickerchen.“ Und tatsächlich zeigt es sich, dass Pausen die Kreativität fördern, Entscheidungen zwischen für und wider oft erst ermöglichen und Menschen ganz menschlich werden lassen. Sogar die Arbeit geht leichter von der Hand, wenn Pausen eingeplant werden. Eine Erzählung verdeutlicht diese Weisheit:

Ein Spaziergänger geht durch einen Wald und kommt zu einem Waldarbeiter, der mühselig damit beschäftigt ist, einen Baum mit einer Axt zu fällen. Der Spaziergänger tritt näher heran, um zu sehen, warum der Holzfäller sich so abmüht und sagt: „Entschuldigen Sie, aber mir ist da was aufgefallen: Ihre Axt ist ja total stumpf! Wollen Sie nicht mal kurz eine Pause machen und Ihre Axt schärfen? Dann wird das Fällen deutlich leichter gehen.“ Darauf stöhnt der

Waldarbeiter: „Dafür habe ich keine Zeit – ich muss sägen!“

Jesus, ganz der Vater, verstand es natürlich auch Pausen zu machen. Nach der Speisung der 5000, nimmt er sich eine Auszeit von den Jüngern, den Menschen, der Welt (Mk 6,46) und geht in die Einsamkeit, um mit Gott zu sprechen. Mit wem Sie in Ihren Pausen sprechen, ist ganz Ihnen überlassen, anstrengende Gespräche gelten allerdings nicht als Pause! Wenn Sie Gott zum Gesprächspartner zu wählen, sind Sie in guter Gesellschaft mit Ihrer Pause, ER hat sie schließlich erfunden.

Gute, lange Pausen wünsche ich Ihnen und eine Schaukel dazu.

Bleiben Sie behütet, wünscht
Simone Rink



LITURGIE VERSTEHEN



Die Feste des Kirchenjahres, Weihnachten, Neujahr, Ostern, Pfingsten folgen einander in zügiger Reihe und fast allen, sind die Bedeutungen dieser kirchlichen Feiern bewusst. Das Trinitatisfest, das die Feste Weihnachten, Ostern und Pfingsten irgendwie zusammenfasst, wird spätestens beim Blick auf das erläuternde Symbolbild klar: Und dann folgen die 22 Sonntage nach Trinitatis, zum Glück werden sie noch unterbrochen vom Erntedankfest und dem Reformationstag. Manchem kommen diese 22 Sonntage vielleicht

unwichtig vor. Ihre biblischen Lesungen wahllos ausgesucht aneinander gereiht, Alltag des gottesdienstlichen Feierns, ohne Höhepunkt... Dem ist natürlich nicht so. Jeder dieser Sonntage nach Trinitatis ist einem wichtigen Glaubenssthema gewidmet. Ein paar dieser Themen werden Ihnen jetzt ans Herz gelegt.

Am 08.08.2021, dem 10. Sonntag nach Trinitatis senden wir unsere Gedanken nach Israel. – Ein von Konflikten gebeuteltes Land. Eine grauenvolle Geschichte, die Deutschland und Israel trennt und verbindet. Israel – Ursprung des Christentums, verachtet und idealisiert, bewundert und verfolgt. So kann der Israelsonntag auf zwei verschiedene Weisen begangen werden: Als Bußtag (Farbe: violett) als Gedenktag der der Zerstörung Jerusalems oder als Tag der Besinnung auf die Verbundenheit zwischen der Kirche und Israel (Farbe grün). Denn vieles von dem, was Jesus gelehrt hat, ist nur

aus dem Judentum zu verstehen : So die Frage nach dem höchsten Gebot oder die Bedeutung des Gesetzes. Das Volk Israel spielt eine herausragende Rolle in der Geschichte Gottes mit den Menschen. Und auch wenn wir nicht wissen, was Gottes Plan mit den beiden Religionen ist, so bleibt Israel doch Gottes ausgewähltes Volk.



Der 17. Sonntag nach Trinitatis, der 26. September 2021 ist Glaubensgeschichten gewidmet. *Glaube? Da fällt mir meine Großmutter ein, die jeden Tag den Abendsegen sprach.*

Oder der Junge, der fest hofft, dass Gott seine Mama gesund machen wird.

Glaube kann Menschen verändern. Dabei macht es wenig Unterschied, welcher Herkunft sie sind – allein der Glaube zählt. Und wenn das mit dem Vertrauen nicht geht? „Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“, bittet der Vater Jesus – und wird erhört.

Die, die in jedem Jahr ihren Glauben auf den Prüfstand stellen, sind Jugendliche, die sich konfirmieren lassen möchten. Der Name Konfirmation leitet sich vom lat. »confirmatio« ab, was sich mit »Befestigung« bzw. »Bekräftigung« übersetzen lässt—den Glauben bekräftigen. Sehen Sie unsere KonfirmandInnen auf den nächsten Seiten. Sie halten Buchstaben, erkennen Sie das Wort?

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden



Enya Kriegl aus Brachstadt



Elias Stumpf aus Bissingen



Leon Dommel aus Bissingen



Lisa Kirchner aus Oppertshofen



Lukas Hogen aus Oppertshofen



Susanne Gerner aus Oppertshofen



Hannes Mährle aus Oppertshofen



Ida Eberle aus Brachstadt



Niklas Rieger aus Brachstadt

Simon Riegg aus Donaumünster (ohne Foto aber mit einem): **G**

Martin Luther selbst hatte die Konfirmation noch abgelehnt, denn nach seiner Auffassung bedurfte die Taufe keiner weiteren Ergänzung. Hoffentlich haben die Familien, die dieses Jahr Konfirmation feiern eigene, schöne Traditionen, mit denen sie die Tag zelebrieren .

Brockensammlung Bethel

Nachhaltig und für den guten Zweck

Vom **22.06 bis 29.06.2021** sammelt die Evang. Kirchengemeinde wieder Altkleider für Bethel. Zwischen 8.00 und 18.00 Uhr können Sie die Spenden in der Garage am Gemeindehaus, Im Stock 4, in Oppertshofen abgeben.

Säcke können liegen für sie in den Kirchen aus oder können zur Bürozeit im Pfarrbüro abgeholt werden.

Gesammelt werden gut erhaltene Kleidungsstücke sowie paarweise zusammengebundene Schuhe, Federbetten, Wolldecken und Plüschtiere.

Kleidung ist kein Abfall sondern wertvoller Rohstoff, der sich wieder in den Wirtschaftskreislauf zurückführen lässt, dadurch können Ressourcen, die sonst bei der Neuproduktion verbraucht würden, eingespart werden.

Durch Bethels Mitgliedschaft im Dachverband FairWertung wird sichergestellt, dass sowohl die Sammlung als auch die Verwertung der Kleidung transparent, kontrolliert und ethisch vertretbar abläuft. Weiter Info finden Sie unter www.bethel.de .

NEUES AUS UNSEREM KINDERGARTEN

Wie schon so oft in vergangener Zeit, haben wir auch jetzt wieder nur Notbetreuung im Kindergarten. Das heißt, dass nur die Kinder hier sein dürfen, für die sonst keine anderweitige Betreuung zu Hause möglich ist. Das war von Mitte Dezember 2020 bis Ende Februar 2021 der Fall. Dann konnten vier Wochen alle Kinder hier sein, und seit dem 25.03.2021 sind wir wieder im eingeschränkten Betrieb.



Während der ersten Schließung haben unsere Drei einen großen Schneemann für sich gebastelt und zu Hause aufgehängt.

Das Team hat in den Tagen der Schließung für jedes Kind ein Osternest gebastelt. Da zu Ostern die Schließung noch bestand, haben wir immer 7 Kinder mit einem Elternteil zeit-



versetzt zu uns in den Garten eingeladen, um das Osternest zu suchen. So konnten wir den nötigen Abstand einhalten und es war für alle ein schönes Erlebnis



Seit dem 01.04.2021 arbeitet Frau Helene Pfeifer bei uns im Kindergarten mit. Wir freuen uns sehr auf die Verstärkung unseres Teams und wünschen ihr und uns eine gute Zeit und eine gute Zusammenarbeit.

Wir hoffen nun, dass wir bald wieder alle Kinder bei uns begrüßen dürfen und wir noch eine gute Zeit bis zu den Sommerferien verbringen können.

Wir wünschen allen Lesern eine gute Sommerzeit und vor allem bleiben sie gesund.

Ihr Kindergartenteam

Anne, Annette, Martina und Helene

GOTTESDIENSTE

Juni

06.06.21 Sonntag

19.00 Uhr Taizé-Gottesdienst *Oppertshofen*

13.06.21 Sonntag

19.00 Uhr Gottesdienst *Bissingen kath. Kirche* (PfarrerIn Rink)

20.06.21 Sonntag

09.00 Uhr Gottesdienst *Oppertshofen* (PfarrerIn Rink)

27.06.21 Sonntag

09.00 Uhr Gottesdienst *Brachstadt* (PfarrerIn Rink)

Juli

04.07.21 Sonntag

19.00Uhr Gottesdienst *Oppertshofen* (PfarrerIn Rink)

11.07.21 Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst zum Kirchweihfest *Brachstadt* (Pfin Rink)

17.07.2021 Samstag

10.00 Uhr Konfirmation *Brachstadt* (PfarrerIn Rink)

18.07.21 Sonntag

10.00 Uhr Konfirmation *Brachstadt* (PfarrerIn Rink)

25.07.21 Sonntag

10.00 Uhr Konfirmation *Brachstadt* (PfarrerIn Rink)

August

01.08.21 Sonntag

09.00 Uhr Gottesdienst *Oppertshofen* (Pfrin. Rink)

08.08.21 Sonntag

19.00 Uhr Gottesdienst *Bissingen* im Hofgarten (PfarrerIn Rink)

15.08.21 Sonntag

09.00 Uhr Gottesdienst *Brachstadt* (Lektor)

GOTTESDIENSTE

22.08.21 Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst *Oppertshofen* (PfarrerIn Rink)

29.08.21 Sonntag

09.00 Uhr Gottesdienst *Brachstadt* (Team)

September

05.09.21 Sonntag

19.00 Uhr Gottesdienst *Brachstadt* (PfarrerIn Pieczyk)

12.09.21 Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst *Oppertshofen* (PfarrerIn Pieczyk)

19.09.21 Sonntag

09.00 Uhr Gottesdienst *Brachstadt* (PfarrerIn Rink)

19.00 Uhr Gottesdienst *Bissingen* (PfarrerIn Rink)

26.09.21 Sonntag

09.00 Uhr Gottesdienst *Oppertshofen* (PfarrerIn Rink)

Das „halbe Stündchen“ mit Hans-Georg Stapff

Wenn dir das Singen in der Kirche oder im Chor fehlt, dann lade ich dich ein, mit mir zusammen „den Mund aufzumachen“! Ein Gesangsbuchlied, ein Volkslied, zwei Gospels aus dem Gospel-Gottesdienst und zwei neue Lieder von Stapff – so ungefähr wird sich das anhören. Es braucht einen PC oder Laptop und ein leckeres, erfrischendes Getränk. Jeden Sonntag um 19:00-19:30 Uhr. Start: Pfingstsonntag, 23. Mai 2021 Der Zoom-Link dorthin findet sich auf : www.notenkessel.de.

MENSCHEN

Abschiede

Johann Rieder

60 Jahre

Tapfheim

Gertrud Mayer

85 Jahre

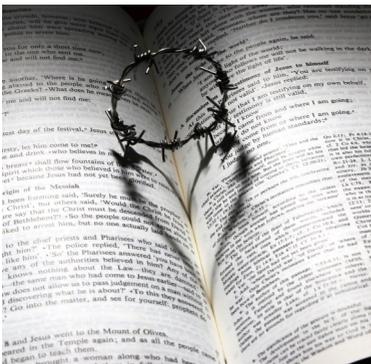
Tapfheim

Karl Wiedemann, 65 Jahre

Brachstadt



Die Mutter-Kind-Gruppe im Bild



GRUPPEN UND KREISE

Momentan können nur Gottesdienste angeboten werden. Termine für alle anderen Gruppen und Kreise entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt, wenn sie wieder stattfinden.

Besuchsdienst

Geburtstagsbesuche ab 70 Jahre
Marlene Roser 09070/1673

Gesprächsrunde

Jeden 1. Dienstag im Monat um
19.30 Uhr im Gemeindehaus

Nachmittagstreff

Einmal im Monat Mittwoch von
14.00 bis 16.30 Uhr im Gemein-
dehaus Oppertshofen
Elsa Dambaur 09070/8993
Marlene Roser 09070/1673
Gertraud Knobloch 09070/91190

Gospelchor „Kreuz und Quer“

Mittwoch 19.15—20.30 Uhr
Gerlinde Bruckdorfer
09070/960303

Mutter-Kind-Gruppe

Montag 9.30 bis 11.30 Uhr
Veronika Hawliczek
09084/9607679

Kontemplation

dienstags 19.30 - 20.45 Uhr
Übung des Jesus-Herzensgebets
Gemeindehaus Oppertshofen
Elisabet Ruff 09070/960201
Elisabeth Schönle 09080/1285



Bitte schenken Sie auch dem
Brief Beachtung, in dem wir Sie
um das Kirchgeld bitten.

Nur mit Ihrer Unterstützung kön-
nen wir die Friedhöfe in Brach-

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG UND EIN GESEGNETES NEUES LEBENSJAHR

Juni

Susanne Roser	83
Hannelore Ballis	74
Dagmar Gerstmeier	73
Johann Kurtz	72
Ella Eberle	90
Johann Roser	72
Gerhard Oertel	70
Siegfried Borzým	74

Juli

Wolf Müller	81
Heidemarie Altstetter	77
Luise Schön	78
Manfred Roser	73
Wolfgang Nurr	81
Gerda Michailow	70
Felizitas Eisenbarth	80
Frieda Reindel	75
Irmgard Schabert	81
Manfred Ferner	71
Armin Geiß	71
Frieda Liebhäuser	84
Erika Weigel	70
Ilse Schabert	79

August

Käthi Kornmann	81
Wilfried Kluge	70
Karin Heinrich	78
Karl Blume	87
Karl Eberle	86
Norbert Kimmich	73
Karl Kunofsky	79
Udo Gathmann	79
Herbert Stahringer	77
Sophie Stiegler	79
Susanne Reisel	86
Babette Becker	98
Heinz Bartschat	80
Rosa Zahn	82
Luise Bühringer	87



Heinrich Schäble 93

September

Hermann Kreichauf 77

Karl Liebhäuser 77

Georg Burkart 70

Vladimir Michailow 73

Helmut Dambaur 75

Rudolf Schabert 71

Sieglinde Tatzel 77

In unserer Kirchengemeinde möchten wir, dass Sie wissen, dass wir an Ihrem Geburtstag an Sie denken und uns mit Ihnen freuen. Momentan gelingt es Pfrin. Rink nicht, alle Besuche zu machen, die sie machen möchte. Bitte rufen Sie deshalb an, wenn Sie sich über den Kontakt freuen, dann verabreden sie gemeinsam einen Termin.

Pfarramt und Pfr. Simone Rink

Im Stock 9,

86660 Oppertshofen

Tel.: 09070 .1539 ·

Fax: 921380

E-Mail:

pfarramt.oppertshofen@elkb.de

Öffnungszeiten

Pfarrbüro Dienstag / Mittwoch
8.30 bis 11.30 Uhr

Sekretärin Heidi Schneider

Vertrauensfrau des KV OPP:

Karola Künzler

Vertrauensmann des KV BRA:

Siegfried Bußer

Konto Kirchengemeinde BRA:

DE38 7229 0100 0003 3016 13

RVB Donauwörth

Kirchengemeinde Oppertshofen

DE64 7229 0100 0003 3016 30

RVB Donauwörth

IMPRESSUM Gemeindebrief

Verantwortlich iSdP: Simone Rink

www.oppertshofen-evangelisch.de

SOMMERFERIEN



„Das einzige Mittel, Zeit zu haben, ist, sich
Zeit zu nehmen.“

von Bertha Eckstein

Pfrin. Rink hat Urlaub vom 23.08.21 bis 10.09.21

Vertretung bis 31. 08.21 hat Pfarrer Hans-Martin Meuß, Telefon: 09085 253 E-Mail: hans-martin.meuss@elkb.de

Vertretung vom 01.09.21 bis 10.09.21 , hat Pfrin. Pieczyk ,Telefon: 09080 / 1223 E-Mail: pfarramt.ebermergen@elkb.de.